

Auszug aus AR Protokoll der Sitzung vom 07.07.2015:

TOP 1b: Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat der GEWO-Wohnen stimmt dem vorgelegten Jahresabschluss 2014 einstimmig zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Annahme.

TOP 1c) Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung macht dem Aufsichtsrat folgenden Gewinnverwendungsvorschlag:

Bilanzgewinn	368.889,28 €
Ausschüttung an Gesellschafter	180.129,66 €
Einstellung in andere Rücklagen	188.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	759,62 €

Beschluss:

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig die Annahme des Gewinnverwendungsvorschlages der Geschäftsführung in der vorliegenden Form.

GEWO Wohnen GmbH, Speyer

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014

	2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	16.686.038,99	16.167.873,25
b) aus Verkauf von Grundstücken	330.000,00	1.000.000,00
c) aus Betreuungstätigkeit	76.720,72	74.124,95
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	28.642,13	30.211,39
	<u>17.121.401,84</u>	<u>17.272.209,59</u>
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-239.246,49	128.947,08
3. andere aktivierte Eigenleistungen	87.709,27	143.575,29
4. sonstige betriebliche Erträge	778.433,99	450.812,92
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	7.784.690,69	7.859.099,00
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	334.101,96	1.066.574,88
	<u>8.118.792,65</u>	<u>8.925.673,88</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.768.869,23	1.699.516,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	452.339,90	440.276,22
	<u>2.221.209,13</u>	<u>2.139.792,74</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.611.044,31	3.363.694,29
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	826.802,89	725.763,51
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	574,59	600,74
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.974,14	42.618,55
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.269.833,41	2.304.551,44
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>220.000,00</u>	<u>162.085,66</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	496.164,95	417.202,65
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	81.444,34	82.428,34
15. sonstige Steuern	<u>2.605,65</u>	<u>2.599,65</u>
16. Jahresüberschuss	412.114,96	332.174,66
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	774,32	29,32
18. Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	<u>44.000,00</u>	<u>33.300,00</u>
19. Bilanzgewinn	<u><u>368.889,28</u></u>	<u><u>298.903,98</u></u>

6 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der GEWO Wohnen GmbH, Speyer, in der Fassung der Anlage 1 den folgenden, unter dem 16. Juni 2015 unterzeichneten, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GEWO Wohnen GmbH, Speyer, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der GEWO Wohnen GmbH, Speyer, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

7 SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2014 der GEWO Wohnen GmbH, Speyer, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer – IDW PS 450).

Zu dem von uns erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt 6 „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“.

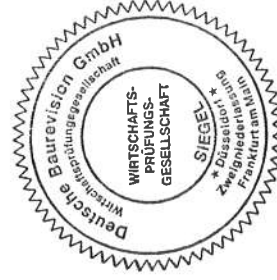
Frankfurt am Main, 16. Juni 2015

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Nienhoff)

Wirtschaftsprüferin




(Korting)

Wirtschaftsprüfer

Für Veröffentlichungen oder die Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis auf unsere Jahresabschlussprüfung erfolgt; wir weisen hierzu auf die Bestimmungen des § 328 HGB hin.

GEWO Wohnen GmbH, Speyer
Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	31.12.2014		Vorjahr EUR	PASSIVA	
	EUR	EUR		31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Software	10.402,00		11.066,00	6.539.350,00	200.000,00
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	58.873.047,03		59.619.398,94		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	28.279.918,63		24.525.800,51	2.128.400,00	12.540.974,48
3. Grundstücke ohne Bauten	264.692,95		264.692,95	14.669.374,48	
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	21.569,43		21.569,43		
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	127.620,00		88.286,00		
6. Anlagen im Bau	0,00		1.781.933,39		
7. geleistete Anzahlungen	0,00		39.032,00		
	<u>87.566.848,04</u>		<u>86.340.713,22</u>		
III. <u>Finanzanlagen</u>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00		
2. Beteiligungen	500.000,00		1.023,58	244.333,02	244.333,02
3. sonstige Ausleihungen	22.802,68		27.213,72	3.174,33	9.876,54
4. andere Finanzanlagen	150,00		150,00	815.659,54	1.010.407,00
	<u>547.952,68</u>		<u>53.387,30</u>	<u>1.063.166,89</u>	<u>1.264.616,56</u>
	<u>88.125.202,72</u>		<u>86.405.166,52</u>		
B. Umlaufvermögen					
I. <u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</u>					
1. Grundstücke ohne Bauten	0,00		240.000,00	63.108.831,12	61.547.884,49
2. unfertige Leistungen	3.462.057,52		3.701.304,01	3.063.319,27	3.367.308,38
3. andere Vorräte	9.229,15		9.617,67	4.246.002,50	4.424.687,89
	<u>3.471.286,67</u>		<u>3.950.921,68</u>	185.717,29	171.169,93
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
1. Forderungen aus Vermietung	69.484,98		49.949,44	25.000,00	12.085,66
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	100.000,00		0,00	29.049,35	26.863,65
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.855,00		14.526,97	71.805.185,18	70.681.579,67
4. sonstige Vermögensgegenstände	183.898,15		534.843,07		
	<u>366.238,13</u>		<u>599.319,48</u>		
III. <u>Flüssige Mittel</u> Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.772.738,84		2.623.158,16	500,00	500,00
	<u>6.610.263,64</u>		<u>7.173.399,32</u>		
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>					
	72.999,47		75.758,85		
	<u>94.808.465,83</u>		<u>93.654.324,69</u>		
Treuhandvermögen					
	10.007.584,05		9.801.052,37		
	<u>94.808.465,83</u>		<u>93.654.324,69</u>		
	10.007.584,05		9.801.052,37		